

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nr. 360.

Montag, den 26. December.

1842.

Bekanntmachung,

das Färben der Spielfachen, Conditoreiwaaren und Oblaten betreffend.

Bei Revision mehrerer Conditoreien ist die Färbung solcher Waaren, welche mit gesundheitschädlichen, namentlich aus Metallen bereiteten Farben belegt sind, wahrzunehmen gewesen.

Indem wir deshalb auf die von der Königl. Hohen Kreis-Direc-tion im Leipziger Kreisblatte vom 26. November d. J. Nr. 142 erlassene Verordnung Bezug nehmen, finden wir uns zugleich veranlaßt, unsere im Jahre 1817 in Betreff des Färbens der Spielfachen, Conditoreiwaaren und Oblaten erlassene Bekanntmachung in Erinnerung zu bringen und auf das derselben beigefügte Verzeichniß derjenigen Farben, welche zu obigem Gebrauche zu gebrauchen sind, so wie derjenigen, deren Gebrauch man sich zu enthalten hat, aufmerksam zu machen. Indem wir dieses Verzeichniß durch die Beilage sub C von neuem zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird auf die darin sub C. und D. aufgeführten schädlichen Farbmittel die genaueste Aufmerksamkeit empfohlen, und es werden diejenigen Personen, welche eingangsgedachte Gegenstände fertigen oder bloß damit handeln, dahin, daß sie sich beim Färben derselben nur der sub A. und B. verzeichneten unschädlichen Substanzen bedienen sollen, hierdurch angewiesen, zugleich aber bedeutet, daß, wenn bei unerwartet vorzunehmenden Visitationen oder sonst Waaren, mit den sub C. und D. angegebenen gefährlichen Farbe-Stoffen versehen, gefunden würden, sie sich nicht nur der so for-tigen Confiscation dieser Waaren, sondern überdies nach drücklicher Gld. oder nach Befinden Gefängniß-Strafe zu gewärtigen haben. Ubrigens werden, zu Vermeidung der letztgedachten Nachtheile, diejenigen Personen, welche Waaren der obigen Art von auswärtig beziehen, deren Verfertiger von gegenwärtiger Verfügung in Kenntniß zu setzen, nicht unterlassen.

Leipzig, den 22. December 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

C. Unschädliche Farben, welche zu gebrauchen sind.

A. Zum Anstrich von Spielzeug.

Weiß. Präparirte, gut ausgewaschene Kreide, oder mit Wasser gelöschter, wieder getrockneter und gepulverter Gyps, weiß gebranntes Hirschhorn.

Selb. Kurkumä, Schüttgelb, Safran, Orlean, Dergelb, Abkochung von Gelbholz mit dem vierten Theil Alaun, als Zusatz zugesetzt.

Grün. Saffirgrün und alles Grün, was man sich selbst aus der mannigfaltigen Mischung der unschädlichen gelben und blauen Farben bereiten kann, z. B. eine Zusammen-setzung von Berliner Blau mit der gelben Farbe von Gelbholz oder Kurkumawurzel, oder die mit Nitrielsäure ge-machte Auflösung des Indigo mit einer Abkochung der Kurkumawurzel und etwas Alaun.

Blau. Berliner Blau, Reublau, Indigo, Saffir und Saffirblau.

Roth. Karmin, Rutilack, Berliner Roth, Florentinerlack, Armenischer Bolus, Caput martium Vitrioli, Fernambuch und Brasilienholzabkochung mit Alaun und Gummi.

Schädliche Farben, deren Gebrauch man sich zu enthalten hat.

C) Beim Anstrich von Spielzeug.

Weiß. Bergweiß, Kremerweiß, Schieferweiß.

Selb. Opperment, Rauschgelb, Königsgelb, Neapelgelb, Bleigelb, Summigelb.

Grün. Grünspan, Braunschweiger Grün, Berggrün, Bre-mer Grün und Schwedisches oder Schweißes Grün.

Blau. Bergblau und alles Blau was sich die Maler aus Kupfer und Kupfervitriol mit Salmiak und Kalk bereiten.

Roth. Maler-Zinnober, Mennige.

B. Zum Färben der Conditorei-Waaren und der Oblaten.

Roth. Abkochung von Fernambuchholz, Säfte rother Beeren, z. B. Berberitzen, desgleichen Abkochung von Cochenille mit etwas Weinstein und einer Infusion von rothen Klatsch-rosenblättern mit Wasser.

Selb. Safran, Saffir, Kurkumawurzel, eine wässrige In-fusion der gelben Blumenblätter von der Ringelblume (Ca-lendula officinalis).

Blau. Saffir, Indigo und besonders die mit 4 Theilen concentrirter Schwefelsäure gemachte und mit Natrium ab-gelungerte Auflösung des Indigo.

Grün. Eine Zusammensetzung von unschädlichem Blau und Selb, z. B. Indigoauflösung und Ringelblumenaufguss.

Drangegelb. Orlean mit einem geringen Zusatz von Sal-miakgeist in Wasser aufgelöst.

Violett. Cochenille mit etwas Kalkwasser oder Salmiak-Spiritus.

Gold- oder silberfarbig. Echtes Blattgold und Blattsilber.

D) Beim Färben der Conditoreiwaaren und Oblaten.

Roth. Maler-Zinnober, Mennige.

Selb. Opperment, Rauschgelb, Königsgelb, Neapelgelb, Bleigelb.

Blau. Blaue Stärke oder Smalte, Bergblau, Berliner Blau (weil dieses oft kupferhaltig ist).

Grün. Grünspan.

Gold- und Silberfarben. Unechtes oder Schaumgold, Schaumsilber.

Ubrigens versteht es sich von selbst, daß die zum Spielzeug nicht anzuwendenden Farben auch nicht zu Conditorei-Waaren oder Oblaten angewendet werden dürfen.

Witterungs-Beobachtungen

vom 18. bis 24. December 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. h. 10 ^h + R. Stunde.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.		
18.	Morgens 8	27 11-	+ 1- S.	leichte Wolkenstreifen.
	Nachmittags 2	11.4	+ 3.4 S.	Sonnenblicke.
	Abends 10	11.3	+ 4- S.	bewölkt, windig.
19.	Morgens 8	11-	+ 2.2 W.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	11.4	+ 5- W.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	11.9	+ 4- W.	Wolken.
20.	Morgens 8	28 0.9	+ 3- SW.	neblig.
	Nachmittags 2	1.1	+ 5- SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	0.6	+ 3.7 SW.	trübe.
21.	Morgens 8	0.1	+ 4- SW.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	11.1	+ 5- SW.	trübe, neblig.
	Abends 10	11-	+ 5.6 SW.	trübe, feucht.
22.	Morgens 8	10.8	+ 4.7 SW.	trübe.
	Nachmittags 2	10-	+ 7- SW.	trübe.
	Abends 10	9-	+ 5- SW.	trübe, feucht.
23.	Morgens 8	8.5	+ 4.7 SW.	trübe.
	Nachmittags 2	7.3	+ 7.7 SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	5.9	+ 5- SW.	trübe.
24.	Morgens 8	5-	+ 4- SSO.	trübe.
	Nachmittags 2	4.8	+ 5.4 SSW.	trübe.
	Abends 10	5.3	+ 2.8 SSW.	trübe.

Bekanntmachung.

Mittels einer, von dem hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts am 30. November h. a. erlassenen Verordnung ist die unterzeichnete Facultät angewiesen worden, von allen Denen, welche bei derselben nach Ostern 1844 sich zum Examen melden werden, vor der Zulassung einen Nachweis darüber, daß sie ein Collegium über National-Oekonomie gehört haben, zu erfordern, welches hiermit zur Kenntniß aller derer, die es angeht, gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1842.

Die Juristen-Facultät daselbst.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 26. December: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Ausstellung.

Dem kunstliebenden Publicum machen wir die erfreuliche Mittheilung, daß wir die Erlaubniß erlangt haben, Lessings ausgezeichnetes Gemälde:

Huß vor dem Concil zu Costniz,

das in Berlin und Dresden die höchste Aufmerksamkeit aller Kenner auf sich gezogen hat, einige Tage im großen Saale der Buchhändlerbörse auszustellen. Letzterer ist Donnerstag den 22. December und die folgenden Tage von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Kalligraphisches Institut

nach der amerikanischen Methode.

Mit Anfang des künftigen Jahres beginnt ein neuer Course nach der obengenannten Methode, nach welcher man in 20 Lehrstunden eine geläufige und schöne Handschrift sich aneignen kann, wie dies der Unterricht durch die Probefchriften derer, die in diesem Monate an dem Unterrichte mit dem erwünschtesten Erfolge Theil genommen haben, hinlänglich belegen kann.

Anton Stumme, Reichstraße Nr. 42.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe:
für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr.,
jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expeditionen: Universitäts-Straße (sonst Alter
Neumarkt), große Feuerkugel, und Quergasse
Nr. 8/1249, wo Abonnements und Inserate an-
genommen und die Zeitungen Abends abgeholt
werden können.

Leipzig, im September 1842.

J. M. Brockhaus.

Bekanntmachung.

Es erlaubt sich hierdurch einem hiesigen und auswärtigen Publicum bekannt zu machen, daß sehr gut und dauerhaft gearbeitete und ganz richtig justirte Brückenwagen von verschiedenen Gattungen vorräthig stehen und unter Garantie die billigsten Preise stellt

Leipzig, den 24. Decbr. 1842.

J. W. Schurath, Mechanikus,
neuer Anbau, Inselstraße Nr. 5.

Anzeige.

Wir machen hiermit unsern werthen Geschäftsfreunden bekannt, daß wir in dieser Neujahrsmesse wieder mit einer Auswahl schwarzer Tücher, welche, wie immer, ihren alten Ruf behaupten werden, vom 27. December an unter dem Gewandhause feil haben.

Das Tuchmachergewerk von Finsterwalde.

Verhältnisse wegen wird das Instrument Polymelodikon, das eigentlich 300 Thlr. kostete, für 250 Thlr. weggegeben, auch dem Käufer die Behandlungsweise gelehrt. Das Nähere Petersstraße, 3 Könige, 1 Treppe, Thüre Nr. 1.

Berblinger & Wesendonck

aus Wien

besuchen diese Messe mit einem bedeutenden Lager Wiener Shawls, Tüchern und Cachemir-Westen-Stoffen.

Das Verkauflocal befindet sich
Katharinenstraße Nr. 9, im 1. Stock.

Das Kleider-Magazin

von

Carl Kässner,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,
bietet das Eleganteste der neuesten Wintermoden in reichhaltigster Auswahl dar, als: Bournus, Palletotz, Macintosh, Westen, Beinkleider etc.

Neujahrwünsche und Neujahrkarten,
ernst und launig, empfiehlt
Hr. Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Kaffee-Surrogate.

Gebrannte Gerste in Adern
den Centner 5 1/2 Thlr., das Pfund 16 Pf.,
Gebrannte und gemahlene Runkelrüben
den Ctr. 7 Thlr., das Pfund 2 1/2 Ngr.,
Eicheln-Kaffee à Ctr. 7 Thlr., das Pf. 2 Ngr.,
verkauft die Fabrik von

C. S. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 1029, Klosterstraße Nr. 11/166

Getrocknete Möhren im Ganzen und Einzelnen liegen zum Verkauf bei

C. S. Gaudig,

Frankfurter Straße, Klosterstraße Nr. 11/166.

Die erwarteten

ganz frischen Schellfische

sind angekommen und sind solche auch heute zu haben bei
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer als auch Administratoren bitte ich die Verzeichnisse von stattfindenden Oster- und Johanni-Vermietungen 1848 mir baldigst zukommen zu lassen.

Nachweisungs-Geschäft von **W. Krobitzsch,**
Barfußgäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Zu mieten gesucht und nächste Ostern, wenn nicht früher, zu beziehen wird ein Familienlogis von 2-3 Stuben, einigen Kammern und Zubehör in der innern Vorstadt, mit Garten oder in der Stadt mit Aussicht auf die Promenade. Desfallsige Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter Couvert A. M. bei Herrn **Robert Binder,** Querstraße, Ecke der Dresdner Straße, abzugeben.

Ein Cavalier sucht in der innern Vorstadt eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, einer Bedientenstube und wo möglich Stallung im Hause, baldigst zu beziehen. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es zu melden im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach in der Nagelgasse Nr. 3, 2. Etage.

Logis mit vollkommen tageshellen Stuben im Gasthofgrundstücke zum „blauen Roß“ (Königsplatz Nr. 3, 4 u. 5/782) sind mehre zu drei Fenstern Bohnfronte von jetzt an unter Bedingung des schriftlichen Contractes und der Pränumerando-Zinszahlung zu vermieten und theilweise zu künftige Weihnachten und Ostern zu beziehen, durch den Hausmann oder **F. W. Hensel,** den Besitzer.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen Herrn von jetzt an billig zu vermieten: **Neulirchhof Nr. 46, 4 Treppe.**

Große Funkenburg.

Den 2. Weihnachtsfeiertag und den Tag nachher stark besetzte Concert- und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

TIVOLI.

Heute Concert und Tanz. Anfang 3 Uhr.

C. Fölk.

Heute Concert bei Honorand.

Heute Concert im gr. Kuchengarten.

Extra-Concert und Weihnachts-Bescheerung im Schützenhause

heute, am 26. December.

Entree à Person 5 Ngr.

Großes Concert im Schützenhause,

heute am 26. December:

- 1) Ouverture zu der Op. Zaar und Zimmermann v. Lorching.
- 2) Quartett aus Elisabeth von Rossini.
- 3) Introduction aus v. Op. Templer u. Jüdin v. Marschner.
- 4) Die Elfen, Walzer von Labitzky.
- 5) Parademarsch von Proch.
- 6) Ouverture zur Zauberflöte von Mozart.
- 7) Arie und Chor aus der Nachtwandlerin von Bellini.
- 8) Ball-Conturen, Walzer von Lanner.
- 9) Finale 1 aus Oberon von C. R. v. Weber.
- 10) Fêle-mêlé oder: „Was Euch beliebt“, Potpourri von Lanner.

Das Stadtmusikchor.

Heute den 2. Feiertag und Dienstag Concert und Tanz
im Petersschießgraben.

Anfang 3 Uhr.

L. Friedel.

Knabe's Kaffeegarten.

Bei dem heutigen Concert werde ich mit verschied. nen Sorten frischen Kuchen und Stolle bestens aufwarten.

Friedr. G. Knabe.

Thonberg.

Dem Wunsche vieler meiner verehrten Gäste zu genügen, ist das Musikchor des 2. Schützenbataillons so freundlich gewesen, von heute an die Concertmusik in meinem Locale zu übernehmen, wozu ich ergebenst einlade.

G. Werthmann.

Connewitz.

Heute den 2. Feiertag Tanzmusik im Gasthose.

L. Friedel.

Heute Tanzmusik in den 3 Möhren.

Heute den 2. Feiertag und morgen Dienstag

Concert in Stötteris,

wobei Stolle, Obst- und mehre Kaffeekuchen.

Schulze.

Heute Montag den 2. Feiertag Tanzmusik; morgen Dienstag findet starkbesetztes Concert statt
in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute den 2. Feiertag und Dienstag Concert und Tanz

in Lannerts Salon.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage von 3 Uhr an Concert und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

Sannerts Salons.

Den 2. Feiertag und den Tag darnach Concert und Tanzmusik, wozu ich mit verschiedenen warmen und kalten Getränken, kalten Speisen, delikater Stroh-, Obst- und andern Kaffeeluchen bestens anwarte. Zur Bequemlichkeit ist der NebenSaal und Nebenboden gut geheizt. Ein hochgeehrtes Publicum lade ich ergebenst ein. **J. E. Sannert.**

Den 2. Weihnachtstages Tanzmusik im **Gasthofs zu Lindenau.**
J. G. Hauschild.

Schleusig.
Heute den 2. Feiertag Partibefetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **G. Serber.**

Leipziger Feldschlößchen.
Heute Stolle, Obst- und andere Kaffeeluchen, wobei Tanzmusik. **G. Gleichmann.**

Gosenschenke in Eutritsch.
2. Weihnachtstages Concert und Tanzmusik. **G. Hauschild.**

Abtnaundorf.
Heute gutbesetzte Tanzmusik, verschiedene Sorten feine selbstgebackene Bröde und gute Speisen u. Getränk. Abgang der Parkettwagen 2 1/2 und 4 Uhr, um 11 Uhr bittet **Aug. Leuchte.**

Heute Concert in **Quade's Kaffeegarten.**
Julius Dopitsch.

Eutritsch.
Frohsinn.
Kränzen,
den 27. December.

Heute im **Leipziger Salon Concert und Tanz.** Anfang 3 Uhr. **Julius Dopitsch.**

Heute im **Wiener Saal Concert und Tanz.** Anfang 3 Uhr. **J. Dopitsch.**

Morgen großes Gesellschaftsba. Ihr zahlreichen Besuch bittet **G. Serberdt in Reudnitz.**

Montag den zweiten Feiertag Tanzmusik von einem starkbesetzten Musikchore, wo die neuesten Tänze aufgeführt werden, ladet ergebenst ein **J. G. Humpfch, Kaffeehaus zur grünen Schenke.**

Morgen den 27. Dec. ladet zu **Welschweinsknöcheln** u. **Äpfeln** ergebenst ein **Liebner im Läubchen.**

Verloren wurde am **20ten** d. Abends beim schwarzen Hufeisen im **Bühl** bis in die weiße Taube ein goldener Hüsch mit **Kristallstein** nebst einem Stück daran befindlicher Kette. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der weißen Taube 2 Treppen abzugeben.

Wer ein verlorenes **Hundeohrband** von **Wessing** mit dem Buchstaben **B.** und der Steuernummer **2436** in der Weinhandlung des Herrn **Haupt** abgibt, erhält eine Belohnung von **12 Gr. Courant.**

Es ist ein grünes in **Pappe** brochirtes Buch, worin **Jahres-**Abchluss-Rechnungen gebunden waren, nebst einem Titel zu einem **Paar Dyringen** mit den Buchstaben **J. K.** verloren oder irgendwo liegen geblieben. Man bittet ergebenst es gegen angemessene Belohnung **Brühl Nr. 55** im **Gewölbe** abzugeben.

Verloren wurde am **21. d.** ein **Samen-Uberschub** vom **Bazar** aus bis zur **Serbergasse**, und wird um Abgabe desselben gebeten in der **Stadt Braunschweig, 1. Etage.**

* **Liebe Mutter!** äußere Umstände verzögern die — Frage bis zum **8—10. Jan. D.** die **Gluth** und **Schnelchquad!**
18/19.

Einpassirte Fremde.

- Kudreas, Kaufmann von Aachen, Stadt Rom.
- Schrothart, Kaufmann von Hamburg, Katharinenstraße 1.
- Hamberger, Commis von Pesth, Neumarkt 23.
- Behrend, Commis von Berlin, Katharinenstraße 3.
- Houlangier, Kaufmann von Augsburg, Hotel de Baviere.
- Berthardt, Kaufmann von Berlin, und
- Bachelier, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Baviere.
- Hing, Tuchmacher von **Schlesien**, große **Blumenberg** 6.
- Hytiner, Kaufmann von **Berl.**, **Brühl** 41.
- Berger, Kaufmann von **Probn.**, **Ritterstraße** Nr. 41.
- Pertram, Kaufmann von **Dresden**, schwarzes **Kreuz.**
- Hock, Kaufmann von **Hamburg**, großer **Blumenberg.**
- Höthge, Lieutenant von **Leipzig**, goldner **Hahn.**
- Cornag, Kaufmann von **Paris**, und
- Callenbach, Kaufmann von **Berlin**, Hotel de Baviere.
- Sequi, Kfm. nebst Familie, von **Magdeburg**, Hotel de Pologne.
- Hohn, Lederhändler von **Breslau**, **Nicolaisstraße** 32.
- Dagouet, Student von **Chalon**, Hotel de Baviere.
- Darmstädter, S. u. S., Kaufleute von **Mannheim**, **Brühl** 3.
- Diedmann, Kaufmann von **Barmen**, **Brühl** 8.
- Eiche, Kaufmann von **Ebersfeld**, und
- Erh, Kaufmann von **Sonan**, goldner **Arasch.**
- Friedmann, Kaufmann von **Paris**, Hotel de Baviere.
- Friedenthal, Kaufmann von **Breslau**, goldner **Hahn.**
- Haus, Tuchmacher von **Schwibus**, **Hainstraße** 5.
- Hochmeister, W. u. X., Kaufleute von **Sachsen**, **Brühl** 83.
- Hessberger, Kaufmann von **Fürth**, **Brühl** 3.
- Huac, Kaufmann von **Ebensleben**, **Klosterstraße** 2.
- Kaufmann, W. u. D., Kaufleute von **Hamburg**, **Brühl** 35.
- Kloster, Kaufmann von **Leipzig**, **Halleische Straße** 14.
- Kastelne, Kaufmann von **Leipzig**, **Halleische Straße** 14.
- Koch, Lederhändler von **Prüm**, **Brühl** 41.
- Koch, Kaufmann von **Berlin**, Hotel de Baviere.
- Kleppert, Kaufmann von **Dresden**, großer **Blumenberg.**

- Kandöbenger, Kaufmann von **Breslau**, **Nicolaisstraße** 32.
- Kuch, Kaufmann von **Berlin**, Stadt **Rom.**
- Lorenz, Administrator u. Gem., von **Berga**, deutsches **Haus.**
- Löschke, Student von **Berlin**, grüner **Baum.**
- Luzl, Graf, Particulier von **Berlin**, Stadt **Rom.**
- Feinert, Buchhalter von **Wing**, niederer **Park** 10.
- Müller, Kaufmann von **Berlin**, **Brühl** 68.
- v. Wengersen, Frau Gräfin, von **Schepollin**, Hotel garni.
- Müller, Student von **Halle**, Hotel de Pologne.
- Nachtsheim, Fabrikant von **Rancy**, Stadt **Rom.**
- Nichel, Kaufmann von **Hanau**, Hotel de Baviere.
- Nissen, Kaufmann von **Leipzig**, großer **Blumenberg.**
- Rußbaum, Kaufmann von **Hammelburg**, **Brühl** 77.
- Raphtal, Kaufmann von **Reichenbach**, **Nicolaisstraße** 20.
- Pabst Serber von **Sono**, **Neutirchhof** 9 B.
- v. d. Planitz, Officier von **Borna**, deutsches **Haus.**
- Prente, Kaufmann von **Hamburg**, großer **Blumenberg.**
- Rud, Kaufmann von **Burgburg**, Hotel de Baviere.
- Rosenkranz, Hölzergesellener von **Ebersfeld**, alte **Burg** 4.
- Seyfert, Tuchmacher von **Schwibus**, **Hainstraße** 5.
- Selig, Kaufmann von **Berlin**, Katharinenstraße 20.
- Schmidt, Kaufmann von **Langendiebach**, **Hainstraße** 1.
- Salenger, Kaufmann von **Halle**, **Nicolaisstraße** 20.
- Schulze, Rittergutsbesitzer von **Hausdorf**, Hotel de Baviere.
- Semmel, Justizamtmann von **Sono**, Stadt **Hamburg.**
- v. Schleinig, Major von **Berlin**, Rheinischer **Dof.**
- Schäfer, D. von **Nürnberg**, grüner **Baum.**
- Sommerfeld, S. u. R., Kaufleute von **Grünberg**, goldner **Hahn.**
- v. Thielau, Kammerherr von **Burzen**, Stadt **Rom.**
- Ullmann, Hauptcontrol. nebst Gem., von **Lommagsh.**, deutsches **Haus.**
- Vollberg Lederfabrikant von **Neutirchhof**, **Ritterstraße** 25.
- Weismann, Commis von **Frankfurt a/M.**, Katharinenstraße 20.
- Wenzl, Kaufmann von **Burgburg**, Stadt **Hamburg.**
- v. Zerbach, Künstler von **Dfen**, Hotel de Baviere.

Redaction, Druck und Verlag von **G. Polz.**